

13. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C

Lukas 9,51-62

nach Evangelium in leichter Sprache
 Redaktion: Cornelia Derichs

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Jesus ging von einer Stadt zur anderen Stadt. Er erzählte überall von Gott. Seine Freundinnen und Freunde gingen überall mit hin. Zuletzt wollte Jesus in die Hauptstadt gehen und dort von Gott erzählen.</p> <p>Bis zur Hauptstadt war es ein langer Weg. Jesus und seine Freundinnen und Freunde mussten in einer anderen Stadt übernachten. Aber die Leute in der Stadt wollten ihnen kein Zimmer zum Übernachten geben.</p> <p>Die Freunde wurden wütend. Sie sagten zu Jesus:</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Die Häuser sollen alle verbrennen.
Die ganze Stadt soll verbrennen.

Jesus schimpfte mit ihnen.
Er ging mit ihnen einfach in eine andere Stadt zum
Übernachten.

Da kam ein Mann zu Jesus.
Der Mann sagte:

Jesus, ich will auch mit dir gehen.
Ich will auch dein Freund sein.

Jesus sagte zu dem Mann:

Mein Freund sein ist schwierig:
Weil du dann keinen guten Platz zum Übernachten
findest.
Die Füchse haben eine Höhle zum Übernachten.
Die Vögel haben Nester zum Übernachten.
Aber wenn du mit mir gehst, hast du nichts zum
Übernachten.

Dann kam ein anderer Mann zu Jesus.
Jesus sagte zu dem Mann:

Du sollst mit mir mitgehen und den Menschen von Gott
erzählen.

Der Mann sagte:
Das mache ich.
Aber mein Vater ist gerade gestorben.
Da habe ich viel Arbeit.
Zuerst muss ich die Arbeit fertig machen.

Jesus sagte:
Die Arbeit können die anderen Leute fertig machen.
Du sollst mit mir kommen und den Menschen von Gott
erzählen.

Dann kam noch ein Mann zu Jesus.
Der Mann wollte auch mit Jesus mitgehen und von Gott
erzählen.
Der Mann sagte zu Jesus:

Aber zuerst muss ich noch meine Familie fragen, ob ich mitgehen darf.

Jesus sagte zu dem Mann:

Du musst dich selber entscheiden.

Du musst dich mit deinem ganzen Herzen entscheiden.

Deine Familie kann das nicht entscheiden.

Du musst selber entscheiden, ob du mit mir gehen willst.

<https://evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-c-13-sonntag-im-jahreskreis>

Jetzt könnt Ihr über das sprechen, was Ihr gehört habt.

z.B.

- Heute können wir wieder viel von Jesus lernen: Die Freunde waren wütend, weil sie keinen Platz zum Übernachten fanden und wollten die Stadt verbrennen. Jesus schimpfte mit ihnen, das ist nicht der Weg von Jesus!

Was tat Jesus stattdessen?

- Einige Menschen wollten mit Jesus gehen. Ihnen allen antwortete Jesus. Am Ende sagte Jesus: „Du musst selber entscheiden, ob Du mit mir gehen willst, kein anderer kann das für dich entscheiden.“

Wie entscheidest Du Dich?

Was ist Euch eingefallen?

Und was fällt Euch noch ein?

Du bist eingeladen, Deine Gedanken auszusprechen.

Zum Beispiel:

- Danke Jesus, dass du bei uns bist.
- Danke Jesus, dass du uns zeigst, wie wir gut miteinander leben können.
- Danke Jesus, dass du uns zeigst, wie wir dir folgen können.

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- Danke, du bist bei uns.

<p>Im Anschluss an die Bitten beten wir gemeinsam das "Vater unser"</p> <p>Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.</p> <p>Dein Reich komme.</p> <p>Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.</p> <p>Unser tägliches Brot gib uns heute.</p> <p>Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.</p> <p>Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.</p> <p>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>	
<p>Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:</p> <p>Wir beten gemeinsam: Immer, wenn Menschen miteinander teilen, bist du da. Immer, wenn Menschen dir folgen, bist du da. Immer, wenn Menschen an dich glauben, bist du da.</p> <p>Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen</p>	
<p>Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.</p> <p>Am Ende der gemeinsamen Zeit:</p> <p>Kerze löschen und aufräumen.</p>	<p>Brot und Wasser (oder etwas anderes zu essen und zu trinken)</p> <p>Teller, Gläser</p>